

22./VI. 1915

Preissteigerung auf dem heutigen Borstenviehmarkte.

Wien, 22. Juni.

Auf dem heutigen Borstenviehmarkte in St. Marx waren um ungefähr 1700 Stück Fettschweine und 1000 Stück Jungschweine weniger aufgetrieben als auf dem vorwöchigen Hauptmarkte. Dem derart verringerten Angebote stand diesmal stärkere Nachfrage gegenüber, da der nächste Borstenviehmarkt infolge des auf nächsten Dienstag fallenden Feiertages erst Mittwoch stattfindet und daher heute ein achttägiger Bedarf, darunter ein Feiertagsbedarf, zu decken war.

Der Markt verkehrte daher auf beiden Gebieten in fester Haltung bei steigenden Preisen, und zwar mußten für schwere Fettschweine 20 Kronen, für mittelschwere und leichte Fettschweine um 20 bis 30 Kronen per Meterzentner Lebendgewicht mehr bezahlt werden. Jungschweine haben durchwegs 20 Kronen per Meterzentner Lebendgewicht im Preise angezogen.

Für Fettschweine vollzog sich der Absatz ruhig, in Jungschweinen war der Geschäftsverkehr sehr lebhaft, da das Angebot vollkommen anzureichend war.